

Regelungen zur nachgelagerten Niederspannungsmessung in kundeneigenen Mittelspannungsstationen

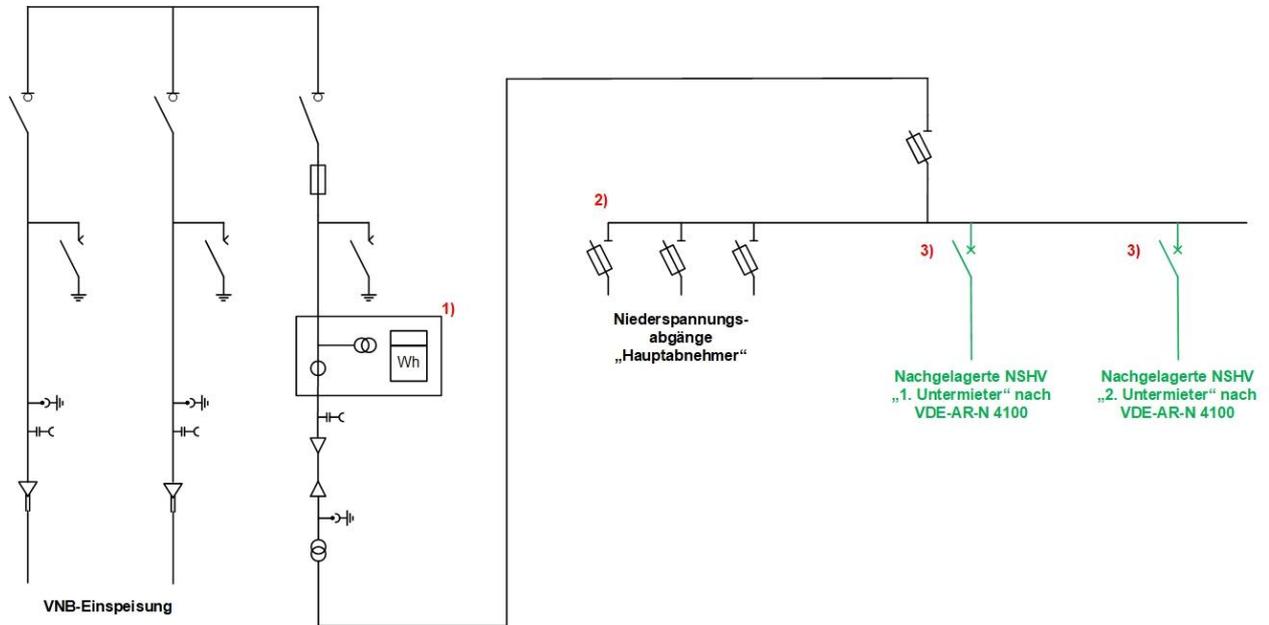
Mit der Veröffentlichung dieses Informationsblattes ermöglicht die Stadtnetze Münster GmbH nachgelagerte Niederspannungsmessungen bei kundeneigenen Trafostationen.

Technischer Aufbau:

Bei der Erstellung einer niederspannungsseitigen Messung in einer kundeneigenen Trafostation sind folgende Vorgaben einzuhalten:

- 1) Die mittelspannungsseitige Messung ist als RLM-Messung zu realisieren.
- 2) Die niederspannungsseitige Messung ist als RLM-Messung zu realisieren.
- 3) Es wird zwischen einer vorgelagerten Niederspannungshauptverteilung (NSHV) und einer nachgelagerten Niederspannungshauptverteilung (NSHV) unterschieden.
- 4) Die vorgelagerte Mittelspannungsschaltanlage wie auch die vorgelagerte Niederspannungshauptverteilung sind nach der VDE-AR-N 4110 zu errichten.
- 5) Die nachgelagerte Niederspannungshauptverteilung ist nach der VDE-AR-N 4100 zu errichten (z.B. durch einen Systemschrank).
- 6) Die nachgelagerte Niederspannungshauptverteilung muss über einen Niederspannungsleistungsschalter oder einen separaten Abgang mit NH-Sicherungslasttrennschalter an die vorgelagerte NSHV angebunden sein. Die gewählte Variante ist plombierbar auszuführen.
- 7) Zwischen der mittelspannungsseitigen und der niederspannungsseitigen Messung ist bauseits eine Telekommunikationsverbindung zu errichten. Folgender Leitungstyp muss hierbei mindestens verwendet werden: J-Y(ST)Y 2x2x0,8.

Schematischer Aufbau:



- 1) mittelspannungsseitige Messung
- 2) vorgelagerte NSHV
- 3) Niederspannungsleistungsschalter oder separater Abgang mit NH-Sicherungslasttrennschalter (die gewählte Variante ist plombierbar auszuführen).

Beantragung der niederspannungsseitigen Messung:

Bei der Anmeldung einer niederspannungsseitigen Messung in einer kundeneigenen Trafostation sind folgende Vorgaben einzuhalten:

1) Inbetriebsetzungsantrag „Einbau Mittelspannungszähler“:

Anschlussnehmer:	Eigentümer des Gebäudes
Anschlussnutzer:	Nutzer der kundeneigenen Trafostation
Rechnungsempfänger:	Falls nicht angegeben: Anschlussnehmer
Anschlussleistung:	Die benötigte Anschlussleistung aller Einspeiser- und Verbraucher welche durch die kundeneigene Trafostation versorgt werden.

2) Inbetriebsetzungsantrag „Einbau Niederspannungszähler“:

Anschlussnehmer:	Eigentümer des Gebäudes
Anschlussnutzer:	Nutzer der nachgelagerten Niederspannungsmessung
Rechnungsempfänger:	Falls nicht angegeben: Anschlussnehmer
Anschlussleistung:	Die benötigte Anschlussleistung des Nutzers der nachgelagerten Niederspannungsmessung

Der Inbetriebsetzungsantrag „Einbau Niederspannungszähler“ muss aktuell zwingend als Inbetriebsetzungsantrag „Einbau Mittelspannungszähler“ bei der Stadtnetze Münster GmbH eingereicht werden.

In dem Bemerkungsfeld muss folgender Absatz enthalten sein:

„Der Energiebezug erfolgt über die kundeneigene Trafostation „Name der Station, Adresse der Station“. Für den „Nutzer der nachgelagerten Niederspannungsmessung“ wird eine nachgelagerte Niederspannungsmessung gewünscht.“

3) Das Single-Line der kundeneigenen Trafostation muss folgende Details enthalten:

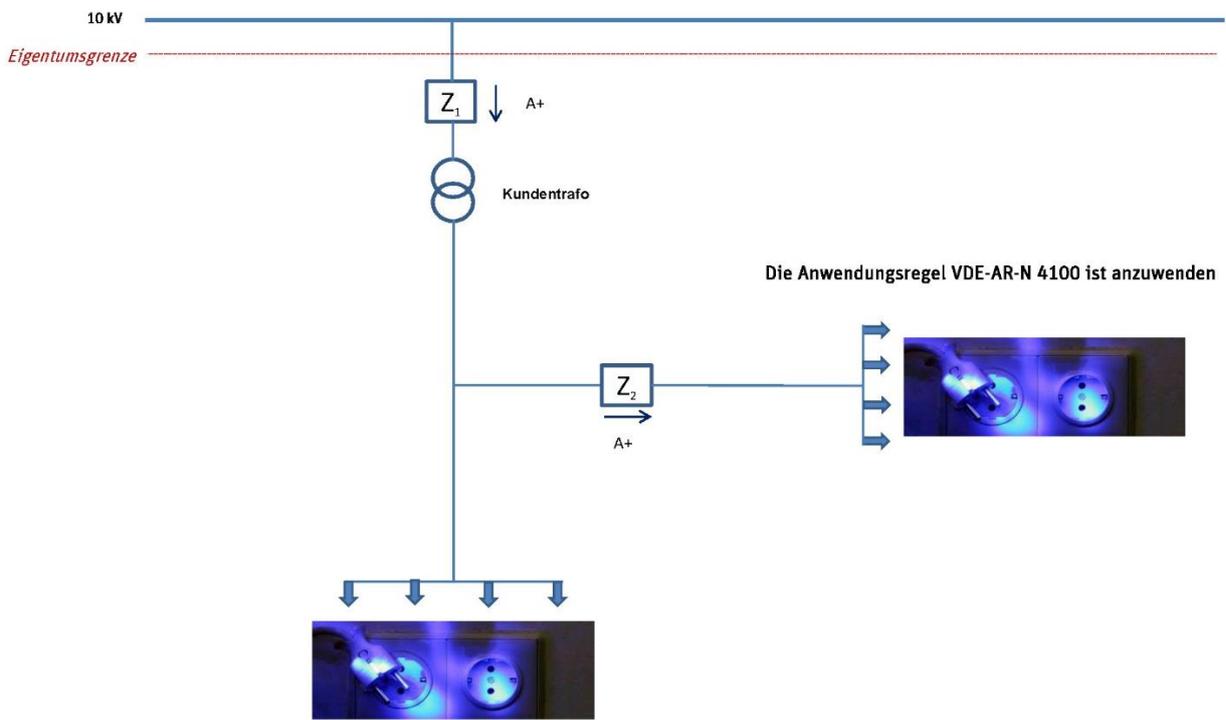
- Aufbau der Mittelspannungsschaltanlage
- Aufbau der vorgelagerten Niederspannungshauptverteilung
- Aufbau der nachgelagerten Niederspannungshauptverteilung

Messkonzept:

Der Anschlussnutzer wird mittelspannungsseitig versorgt. An der Übergabestelle zum Netz der allgemeinen Versorgung wird messtechnisch der Gesamtbezug der Abnahmestelle festgestellt (Z_1A+).

Der Zähler (Z_2A+) dient zur messtechnischen Feststellung der Bezugsmenge. Die Abrechnung des Zählers (Z_2A+) erfolgt nach Mittelspannungspreisen.

Berechnungsformel: **Strombezug $Z_{1virt} = (Z_1A+) - (Z_2A+)$**



Die Anwendungsregel VDE-AR-N 4110 ist anzuwenden

Z1 (A+)	Bezug aus dem Netz	ZW Arbeit u. Leistung	} Ausführung als "registrierende" Lastgangmessung (RLM-Messung)
Z2 (A+)	Bezug aus dem Netz	ZW Arbeit u. Leistung	